Zum Lachen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung**

Band (Jahr): **65 (1987)**

Heft 2

PDF erstellt am: **27.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

man sich an einen Experten, der berät und auch in der Regel einen Rat gibt, wie man das Stück am besten verkaufen kann.

Auch Bücher können antik sein

Noch ein Wort zu den Büchern: Für die Bücher belehrenden oder belletristischen Inhalts, die in den letzten hundert Jahren auf den Markt gekommen sind, bezahlt man in der Regel nur ganz geringe Preise, einen oder einige wenige Franken pro Band. Für die Romane von Cronin, von Ganghofer oder J. C. Heer usw. bezahlt niemand viel Geld. Anders ist es bei raren Werken oder solchen, die nur die nur in einer kleinen Auflage erschienen sind. Auch Bücher, die mehr als hundert Jahre alt sind, haben einen höheren Preis. Noch besser bezahlt werden Bücher aus dem 18. oder 17. Jahrhundert. Noch frühere Bücher sind absolute Raritäten, solche aus der Frühzeit des Buchdrucks sind sehr selten und dementsprechend teuer.

Warum nicht fürs Museum?

Wenn man nicht unbedingt auf das Geld angewiesen ist, sollte man sich auch überlegen, ob man gewisse Gegenstände, Schriften, Werkzeuge oder kunsthandwerkliche Objekte nicht einem Museum schenken will. Dann blieben sie ganz sicher der Nachwelt erhalten. Alle Museen sind für solche Schenkungen dankbar. Das Schweizerische Landesmuseum nimmt gerne Schenkungen entgegen. Aber vielleicht ist es sinnvoller, wenn man einige erhaltenswerte Sachen dem Ortsmuseum in der Nähe schenkt. Um es abschliessend zu sagen: Es gibt kein Allgemeinrezept für die alten Sachen, die man nicht mehr braucht oder nicht mehr will. Man muss eigentlich in jedem einzelnen Fall prüfen, welches die sinnvollste Verwertung wäre, wie man eine Sache am besten der Nachwelt erhalten oder wie man jemandem eine Freude machen könnte.

Alfred Messerli

Zum Lachen

Die Klasse besucht ein Museum; Fritzchen ist müde und lässt sich in einen Sessel fallen. Der Lehrer zischt Fritzchen wütend an: «Steh sofort wieder auf, bist du denn verrückt? Das ist der Sessel von Napoleon!» — «Ach, mir tun doch die Füsse so weh, aber wenn er kommt, mache ich sofort Platz.»

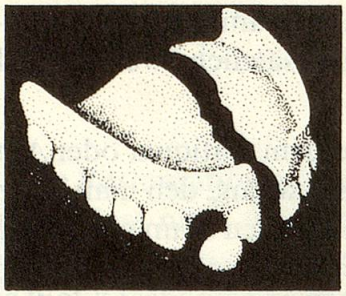
Treppenprobleme?

Der HERAG-Treppenlift wird von uns in wenigen Stunden auf die vorhandene Treppe montiert (220-Volt-Anschluss genügt!), und noch gleichentags gleiten Sie sanft und sicher treppauf, treppab. Verlangen Sie Gratis-Dokumentation bei

HERAG TREPPENLIFTE
Dollikerstrasse 28
CH-8707 Uetikon am See
Tel. 01/920 05 04

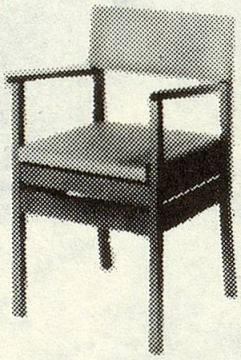
ZL 725

Reparieren Sie Ihr Gebiss selbst!



– technisch einwandfrei und dauerhaft!
Unerlässlich für Reisen und über Feiertage.
Für Ihre Sicherheit!

BONYPLUS®
In Apotheken und Drogerien.



Diesem bequemen
Nachtstuhl
sieht man den eigentlichen Verwendungszweck nicht an. Solide Verarbeitung aus Hartholz. Gut zu umfassende Armlehnen. Handwerkliche Polsterung, rehbraun. Fr. 298.–.

Jetzt bestellen bei:

E. Blatter + Co AG
Staubstrasse 1
8038 Zürich
Telefon 01 / 482 14 36

Quälen Sie sich nicht bei Verstopfung – nehmen Sie Dragées 19.

Altbewährte pflanzliche Extrakte regen Ihren Darm an und sorgen so für eine sanfte Entleerung.
Dragées 19 bewähren sich seit Jahren als wirkungsvolles Arzneimittel gegen Verstopfung. Sie sind in Apotheken und Drogerien erhältlich.

Vertrieb: Prof. Dr. med. Much AG, 8952 Schlieren/ZH.